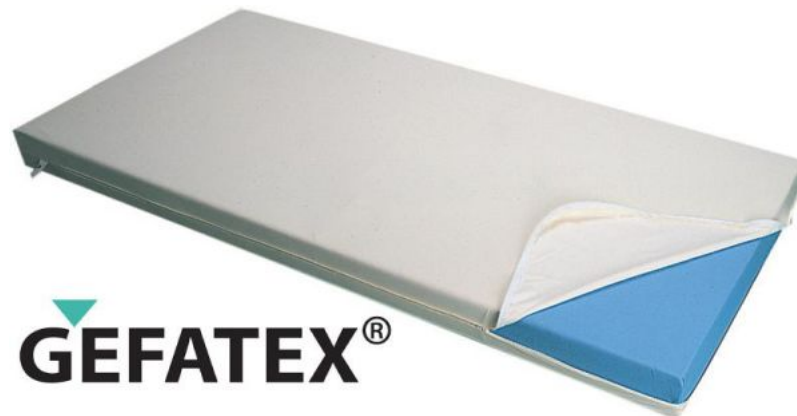


Dem Norovirus Paroli bieten

20.02.2013, 18:03 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *GEFA Hygiene-Systeme GmbH & Co. KG*



GEFATEX[®] Hygiene-Schutzbezüge gibt es in verschiedenen Ausführungen. Hier ein Modell mit seitlichem

Grafschaft-Gelsdorf - Fachleute bezeichnen ihn als den perfekten Erreger. Schon 10-100 Partikel davon reichen aus, um sich mit ihm zu infizieren, ein Erkrankter scheidet Billionen davon aus. Selbst auf trockenen Flächen hält sich das Norovirus bis zu mehreren Wochen und übersteht Temperaturen von minus 20 bis plus 60 Grad Celsius. Nach seiner Genesung kann ein Mensch noch bis zu zwei Wochen andere anstecken.

Jedes Jahr im Herbst und Winter infiziert sich ein beträchtlicher Teil der Bevölkerung mit dem aggressiven Virus, der zu heftigen Magen-Darm-Beschwerden führt. Hygieniker verzeichnen während der kalten Jahreszeit zehnmal mehr Infektionen damit als im Sommer.

Die Akutphase ist in der Regel heftig, Gesunde sind aber nach ein paar Tagen wieder auf den Beinen. Für Kranke und Geschwächte kann eine Noro-Infektion jedoch lebensbedrohlich sein. Gerade in Kliniken und Heimen breitet sich der Erreger rasch aus. Neben den Händen erfolgt die Infektion in diesen Einrichtungen zusätzlich durch die Matratzen und die Bettwäsche. Durch Erbrechen und Durchfall kann der Virus dort eindringen. Beim Wechsel kann dann der Erreger vom nächsten Patienten oder dem Personal aufgenommen werden.

Gegen die Übertragung über die Hände hilft gründliches und regelmäßiges Händewaschen. Die Matratze kann als Infektionsort mit einem GEFATEX[®] Hygieneschutzbezug effizient ausgeschaltet werden. Sein Spezialgewebe kann selbst der extrem kleine Norovirus nicht durchdringen. Im Normalfall nimmt der Patient den Schutz seiner Matratze mit diesem Hygiene-Schutzbezug überhaupt nicht wahr, denn sein Komfort wird in keiner Weise eingeschränkt. Im Gegensatz zu Einfachschutzbezügen aus Kunststoffolie ist GEFATEX[®] atmungsaktiv, es raschelt nicht und dünstet nicht aus, da es frei von Latex und PVC ist.

Das Handling für das Personal ist denkbar einfach, denn GEFATEX[®] kann per einfacher Wischdesinfektion gereinigt und wieder einsatzfähig gemacht werden. Natürlich kann das High-Tech-Gewebe auch bis 95° C gewaschen und im Tumbler bis 120° C getrocknet werden. In der VDV-Kammer kann es bis 105° C erhitzt werden.

Mittels spezieller Patches können kleinere Defekte in GEFATEX[®] dauerhaft und ohne Materialverdickung geschlossen werden. Bei sachgerechter Handhabung schließt der Hersteller GEFA Hygiene-Systeme innerhalb der Garantiezeit von achteinhalb Jahren Löcher bis zur Daumnagelgröße kostenfrei.

GEFATEX[®] Hygiene-Schutzbezüge gibt es in verschiedenen geschlossenen und offenen Varianten. Dank einer eigenen Fertigung in Deutschland kann der Hersteller in allen Größen produzieren und Sonderwünschen entsprechen.

GEFATEX[®] findet auch in vielen anderen Zusammenhängen Verwendung, wo es um echte Virendichtheit geht, zum Beispiel bei Behandlungsliegen, Entbindungsstühlen und Lagerungskissen.

Weitere Informationen im Internet unter www.gefatex.de.

Lothar Schiefer

Portrait

Die GEFA Hygiene-Systeme GmbH & Co. KG begann 1991 in einem Einfamilienhaus in der Eifel mit der Produktion des GEFATEX[®] Schutzbezuges für Krankenhausmatratzen.

Schon bald wurde das Produktportfolio um weitere Schutzbezüge erweitert. Seit 1996 ist das Unternehmen im Industriegebiet Grafschaft-Gelsdorf angesiedelt.

Mit dem Besitzerwechsel 2002 wurde eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung ins Leben gerufen. Seitdem entstehen kontinuierlich innovative Produkte. Aus GEFA Hygiene-Systeme wurde innerhalb weniger Jahre ein Unternehmen, das nicht mehr nur die Bettenzentrale betreut, sondern bei Hygiene- und Pflegediensten seine Anerkennung gefunden hat. Auf den Entbindungsstationen, im OP, im Patientenbereich, auf den Pflegestationen und in den Hospizen sind die Produkte inzwischen nicht mehr wegzudenken.

Aus dem einstigen Zwei-Personen-Betrieb ist ein gesundes mittelständisches Unternehmen geworden, das am Standort Deutschland produziert und Arbeitsplätze schafft. GEFA Hygiene-Systeme ist inzwischen nicht nur im Krankenhaus bekannt, sondern auch immer mehr in Alten- und Pflegeheimen sowie Hotels.

Gezielte Produktinnovationen stellen eine nachhaltige Fortentwicklung des Unternehmens sicher - nicht nur im Hygienebereich. Inzwischen ist ein komplettes Programm zur Lagerung auf dem OP-Tisch mit namhaften Kliniken entwickelt und getestet worden. Ein Komplettprogramm für Neu- und Frühgeborene rundet das Angebot weiter ab. Mit nowetex[®] setzt sich GEFA Hygiene-Systeme mit den Gegebenheiten der modernen Architektur auseinander. Die neue Produktfamilie mit nicht brennbaren und schwer entflammaren Textilien hat zugleich hervorragende hall- und schalldämmende Eigenschaften. Antimikrobielle Duschvorhänge sowie modernste Sichtschutzwände für den medizinischen Bereich ergänzen die Produktpalette weiter. Dank der eigenen Produktion kann auf die Bedürfnisse der Kunden bis hin zu Einzelfertigungen eingegangen werden.

Das GEFA-Absatzgebiet hat sich innerhalb der letzten Jahre kontinuierlich von Deutschland nach Österreich, über die Schweiz, Luxemburg, Spanien bis in die Vereinigten arabischen Emirate ausgedehnt.

News-ID: 699897 • Views: 1713 (Stand: 24.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/699897/Dem-Norovirus-Paroli-bieten.html>